

Niederösterreichische Landesregierung

Abteilung Umwelttechnik BD4 – Luftgüteüberwachung

MONATSBERICHT
November 2003

Impressum:
Amt der NÖ Landesregierung,
Abt. Umwelttechnik / Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50, 2500 Baden

Graphische Gestaltung: Johann Laferl
Layout und Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
Für den Inhalt verantwortlich: HR Dr. Werner Hann

NUMBIS

Das Niederösterreichische Umwelt - Beobachtungs- und Informationssystem

Seit 1984 wird in Niederösterreich die Luftgüte vollautomatisch und rund um die Uhr überwacht. Nach dem Aufbau der ersten Luftgütemessstelle in Standardausführung in Wr. Neustadt wurde kurz darauf eine weitere in St.Pölten in Betrieb genommen. In den Folgejahren erfolgte der rasche Ausbau des Messnetzes in Schritten von durchschnittlich vier bis fünf Stationen pro Jahr. Es wurden dabei Messorte sowohl im Ballungsraum als im Freiland und Waldgebieten ausgewählt. In den Jahren 1986/87 wurde auch die Messnetzzentrale ausgebaut und mit der Vernetzung der Stationen begonnen.

Heute besteht das NÖ Luftgütemessnetz aus 46 vernetzten Stationen, die halbstündig die aktuellen Messdaten in die jüngst auf den letzten Stand der Technik gebrachten Messnetzzentrale liefern. Das Netz ist unerlässlich zur Smog- und Ozonalarmierung und liefert wertvolles Datenmaterial für Wissenschaft und Forschung. Aufgrund der sehr offenen Informationsstruktur hat die Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, sich über den aktuellen Luftgütezustand zu informieren. Somit ist die Belastung an Schwefeldioxid, Stickoxiden, Ozon, Staub und Kohlenmonoxid, jene Parameter, die den Hauptanteil der Luftgüteüberwachung darstellen, für jedermann transparent.

Die Öffentlichkeit wird über mehrer Schienen über den aktuellen Stand der Luftgütesituation informiert.

⇒ **Internet:** <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.htm>

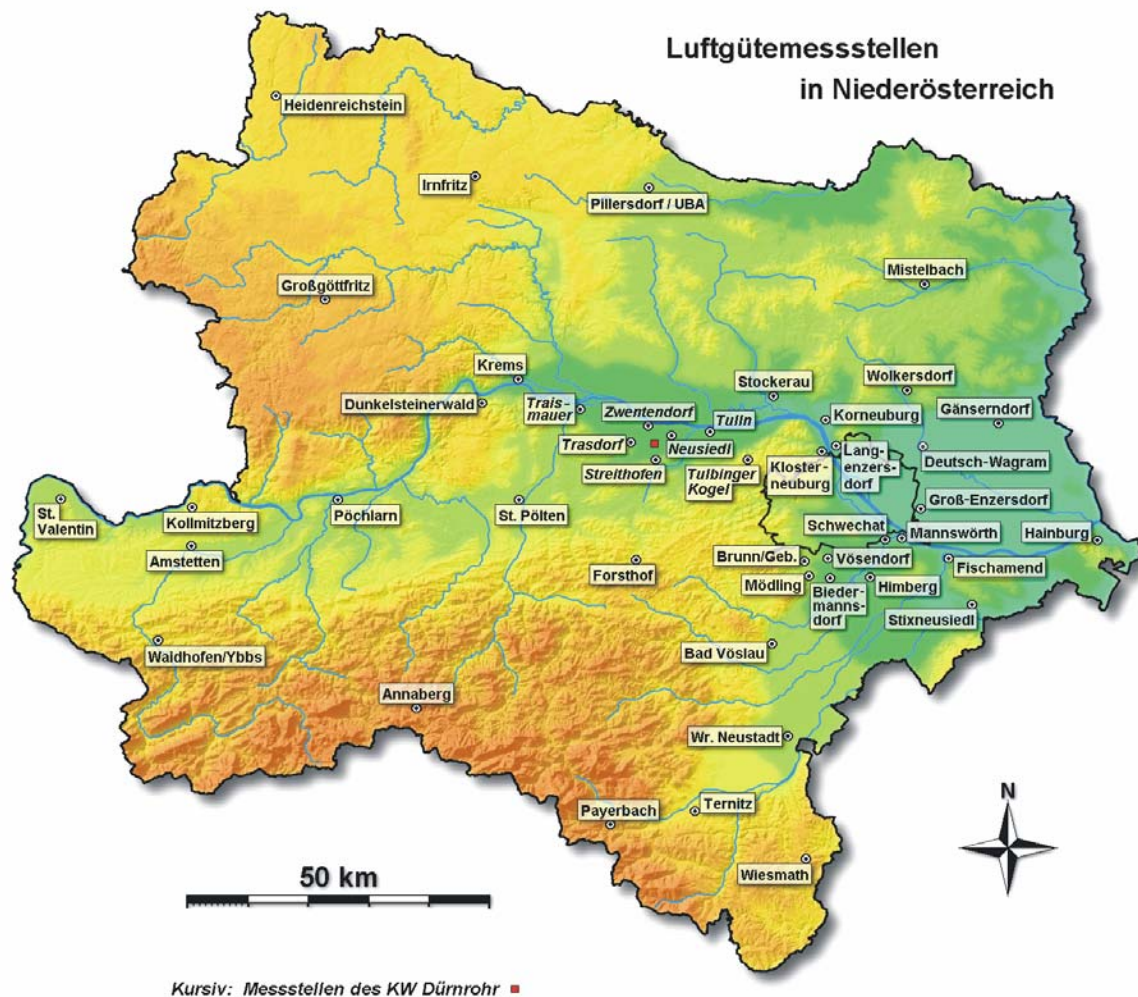
Informationen über das Messnetz, aktuelle Luftschadstoff- und Wetterdaten, täglicher Luftgütebericht und Monatsübersichten.

⇒ **Täglicher Luftgütebericht:** **Tel.: 02742-9005-14444**

Aktuelle Übersicht über die Luftgütesituation während der letzten 24 Stunden mit Schwerpunkt SO₂/NO₂ im Winter- und Ozon im Sommerhalbjahr.

⇒ **Aktuelle Informationen:** **Tel.: 02742-9005-11000**

Aktuelle Schadstoffwerte rund um die Uhr von allen Stationen.



Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	PM ₁₀	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Biedermannsdorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Brunn/Geb.	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓			Flachland, Felder
Gr.Enzersdorf	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Irnfritz			✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald
Pöchlarn	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung
Purkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet
St.Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Verkehrsnah
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet
Ternitz		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder
Tullner Becken				Staub						
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	ö		Ländliches Wohngebiet
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet

LEGENDE

Schadstoffe und ihre Einheiten	
SO ₂	Schwefeldioxid in µg/m ³
NO ₂	Stickstoffdioxid in µg/m ³
NO	Stickstoffmonoxid in µg/m ³
O ₃	Ozon in µg/m ³
Staub	Staub in µg/m ³
CO	Kohlenmonoxid in mg/m ³
Meteorologische Parameter	
WR	Windrichtung in Grad
WG	Windgeschwindigkeit in m/s
T	Lufttemperatur in °C
Abkürzungen	
MW	Mittelwert
HMW	Grenzwert für Halbstundenmittelwert
TMW	Grenzwert für Tagesmittelwert
8MW	Grenzwert für Achtstundengleitmittelwert
FGW	Forstgrenzwert
VWS	Vorwarnstufe
I.WS	Erste Warnstufe
2.WS	Zweite Warnstufe
F	Ausfall
hPa	Hectopascal (1hPa = 1mbar)

Umrechnungsfaktoren (bezogen auf 20 °C und 1013 hPa)		
SO ₂	1ppb = 2,66µ/m ³	1µg/m ³ = 0,37ppb
NO	1ppb = 1,25µ/m ³	1µg/m ³ = 0,80ppb
NO ₂	1ppb = 1,92µ/m ³	1µg/m ³ = 0,52ppb
O ₃	1ppb = 2 µ/m ³	1µg/m ³ = 0,5 ppb
CO	1ppb = 1,16µ/m ³	1µg/m ³ = 0,86ppb

Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂	µg/m ³	200*)		120	
Schwebstaub	µg/m ³			150	
NO ₂	µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀	µg/m ³			50***)	40
CO	mg/m ³		10		
Blei in PM ₁₀	µg/m ³				0,5
Benzol	µg/m ³				5

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März
SO ₂	µg/m ³	20	20
NO _x	µg/m ³	30	

Zielwerte laut Immissionsschutzgesetz-Luft

☆ Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff				
		MW8	TMW	Kalenderjahr
O ₃	µg/m ³	110		
NO _x	µg/m ³		80	
PM ₁₀	µg/m ³		50*)	20

*) Darf nicht öfter als siebenmal im Jahr überschritten werden.

☆ Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff		
		TMW
SO ₂	µg/m ³	50
NO _x	µg/m ³	80

Das Wetter im November

Mild, aber sehr nass begann der November. Eine Störung sorgte für sehr ergiebige Niederschläge, die von Westen her kommend sich auf ganz Österreich ausdehnten. In den Tagen danach beruhigte sich das Wetter und es breitet sich ruhiges Herbstwetter mit milden Temperaturen aus. Am 6. verursachte ein Tief über der Adria in Niederösterreich einige Niederschläge, die erst oberhalb von 1000 m als Schnee fielen. Ab dem 8. wurde ein über Skandinavien liegendes Hoch für unser Land wetterbestimmend. Die nächsten Tage waren durch typisches Novemberwetter gekennzeichnet; unterm Hochnebel kalt und grau, über dem Nebel sonnig und mild. Erst eine Störungszone am 17. ließ die Temperaturen ein wenig ansteigen, die mitgeführten Regenschauer waren nicht besonders ergiebig. Tags darauf sorgte eine Warmfront für einen kleinen Rekord - milde Atlantikluft ließ die Temperaturen in Niederösterreich auf bis zu 19 °C steigen.

Danach ging es wieder mit dem feuchtkalten Nebelwetter weiter – in den Niederungen war es trüb, kalt und feucht; auf den Bergen hingegen sehr mild und sonnig. Auch in den nächsten Tagen änderte sich wenig - mit einer Südwestströmung kamen allerdings deutlich mildere Luftmassen nach Österreich. Erst ab dem 28. begann sich das Wetter umzustellen.

Ein Tief von Süden weitete seinen Einfluss auf Österreich aus – es begann heftig zu regnen, wobei die Schneefallgrenze in hohen Tallagen verblieb.

Am nächsten Tag beruhigte sich das Wetter wieder und es regnete nur noch lokal im Süden und Südosten. Der letzte Tag im November endete so, wie es an vielen Tagen im November war: in den Niederungen trüb, kalt und neblig, in den Bergen sonnig und mild.

Die Schadstoffe im November - Kurzüberblick

Durch das anhaltend feuchtkalte Wetter in den Niederungen kam es zu einem Anstieg der Schadstoffbelastungen bei Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid, PM10 und Kohlenmonoxid. Einzig bei Ozon gab es einen deutlichen Rückgang – auch das eine Folge des nebeligen Wetters.

Die Grenzwerte laut Immissionsschutzgesetz Luft wurden bei fast allen Schadstoffen eingehalten. Das heißt, dass auch die strengen Zielwerte bei Ozon nicht überschritten wurden. Bei PM10 kam es an fast allen Stationen zu Überschreitungen des Tagesmittelwertes, nur in Forsthoftal wurde der Grenzwert des Tagesmittelwertes eingehalten.

An den Stationen des östlichen Niederösterreich, d.h. Hainburg und Stixneusiedl wurden die höchsten Schwefeldioxidkonzentrationen gemessen. Allerdings lagen sie auch noch deutlich unter den Grenzwerten des IG-Luft. Bei Stickstoffdioxid lagen

naturgemäß die verkehrsbeeinflussten Messstellen, wie Vösendorf und St. Pölten-Verkehr an der Spitze

Das Messnetz im November

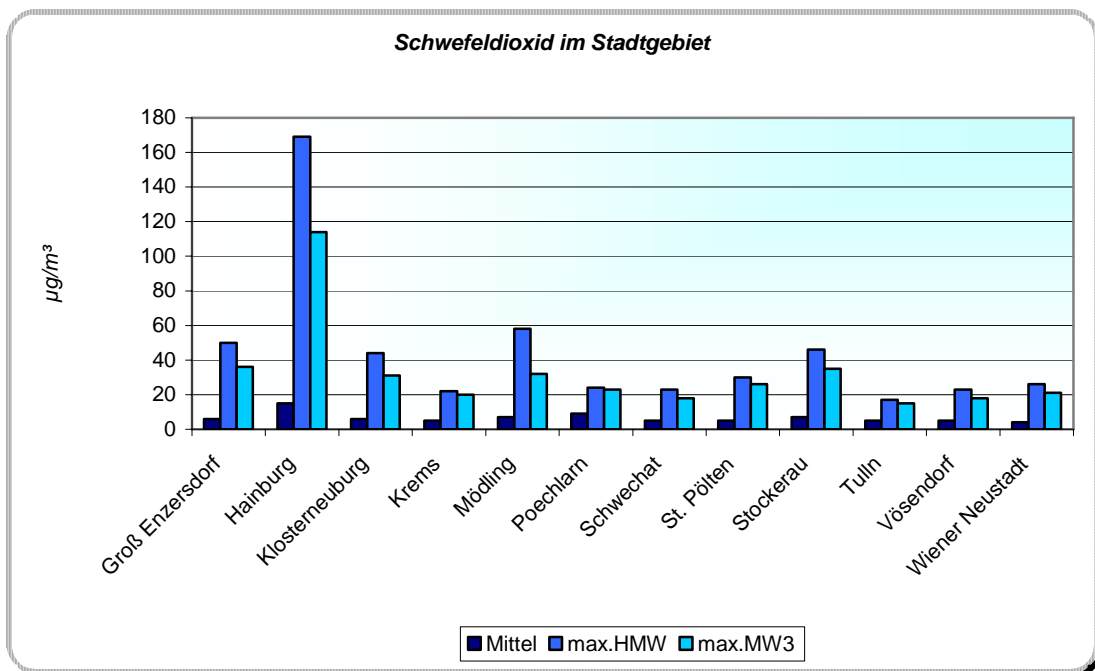
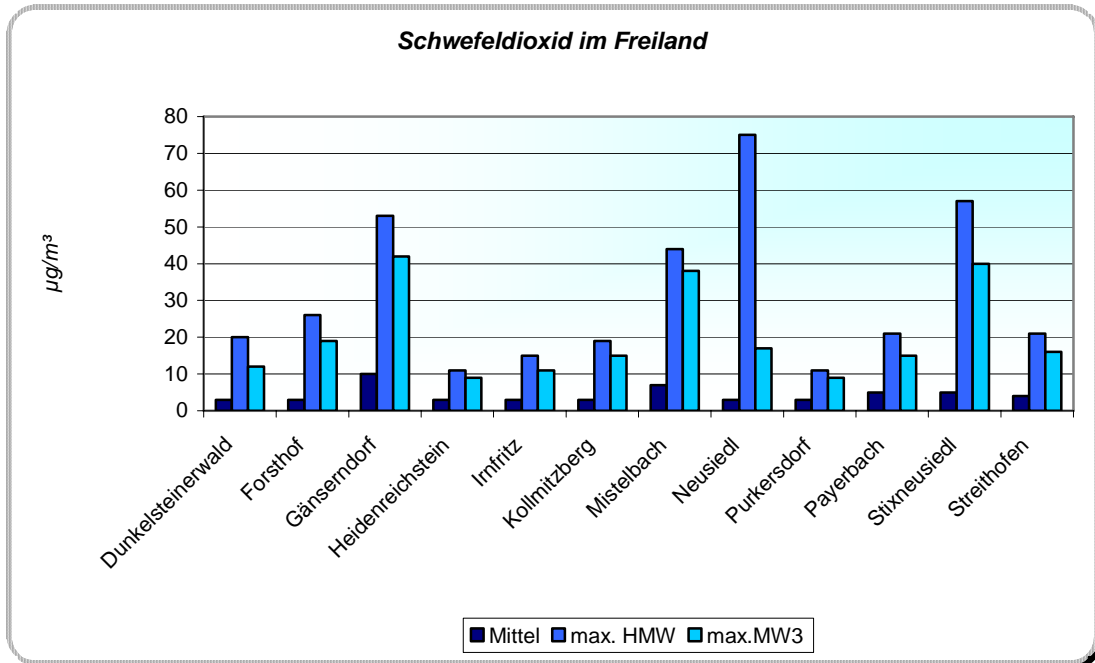
Die Jahreswartung der NOx-Geräte machte sich wieder durch teils lange Ausfälle bemerkbar.

Das Redaktionsteam

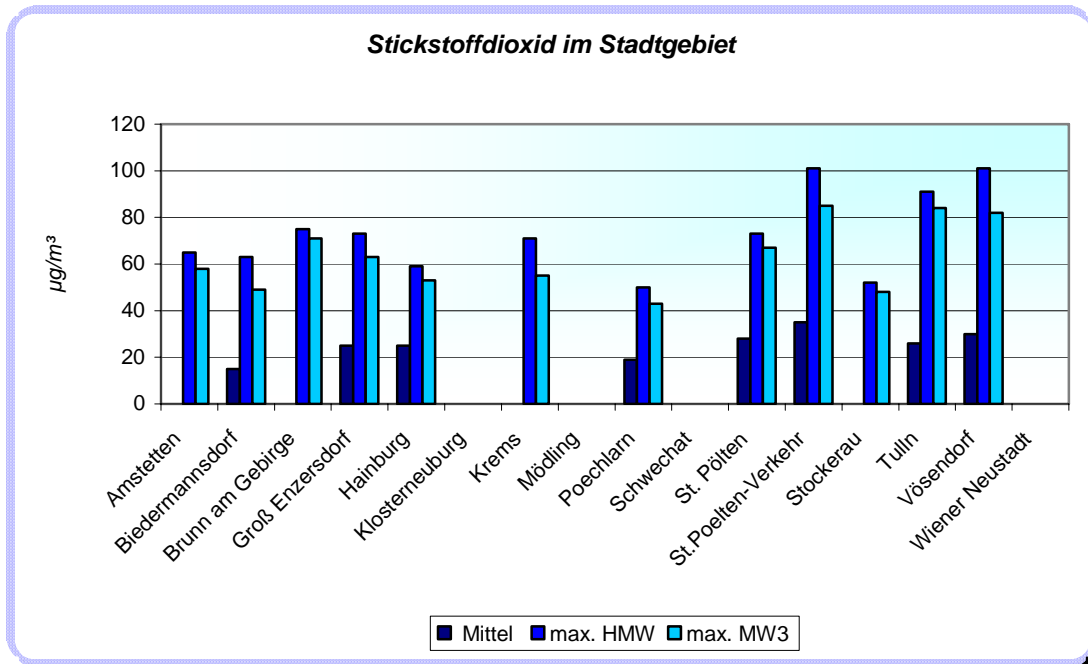
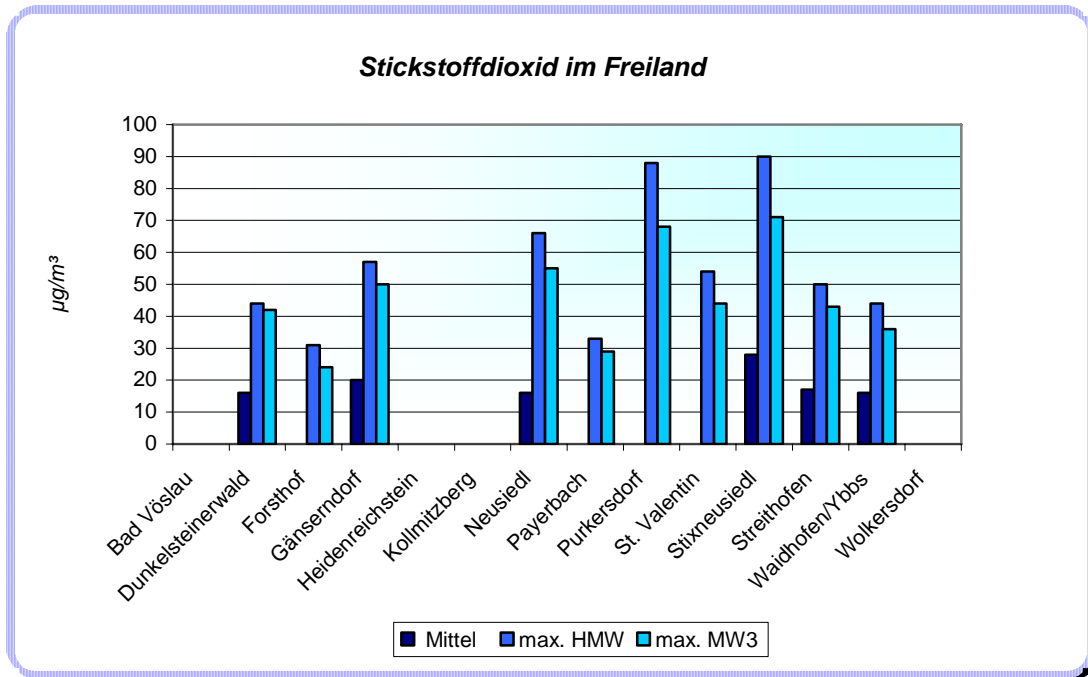
Die Schadstoffe

- Statistische Kennwerte
- Stationsvergleiche
- Schadstoffverläufe ausgewählter Stationen

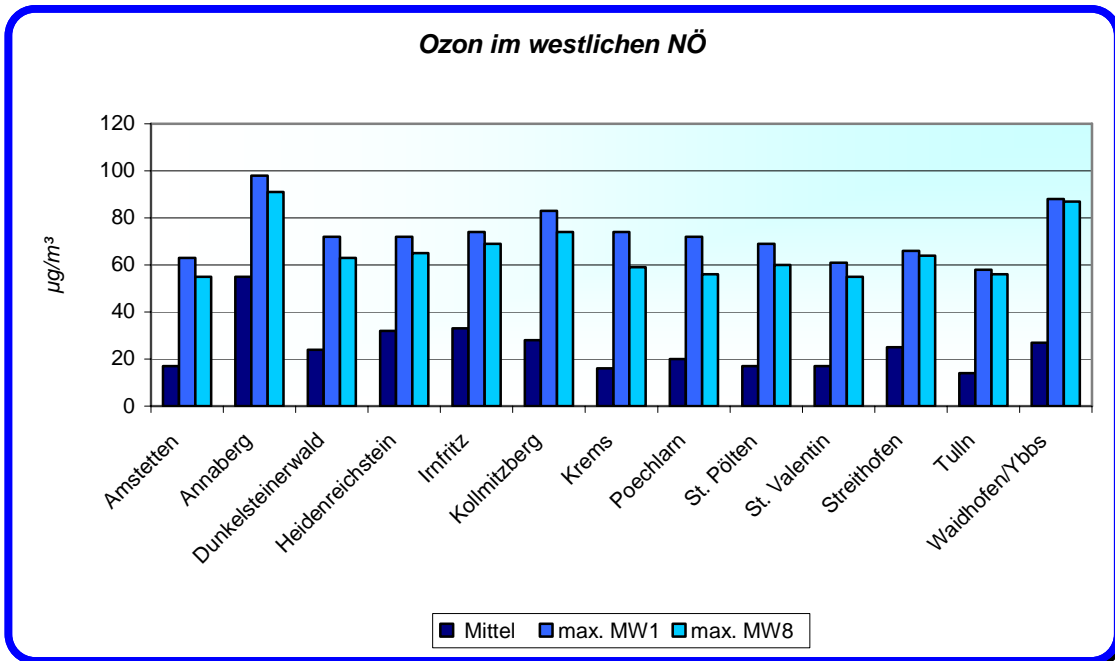
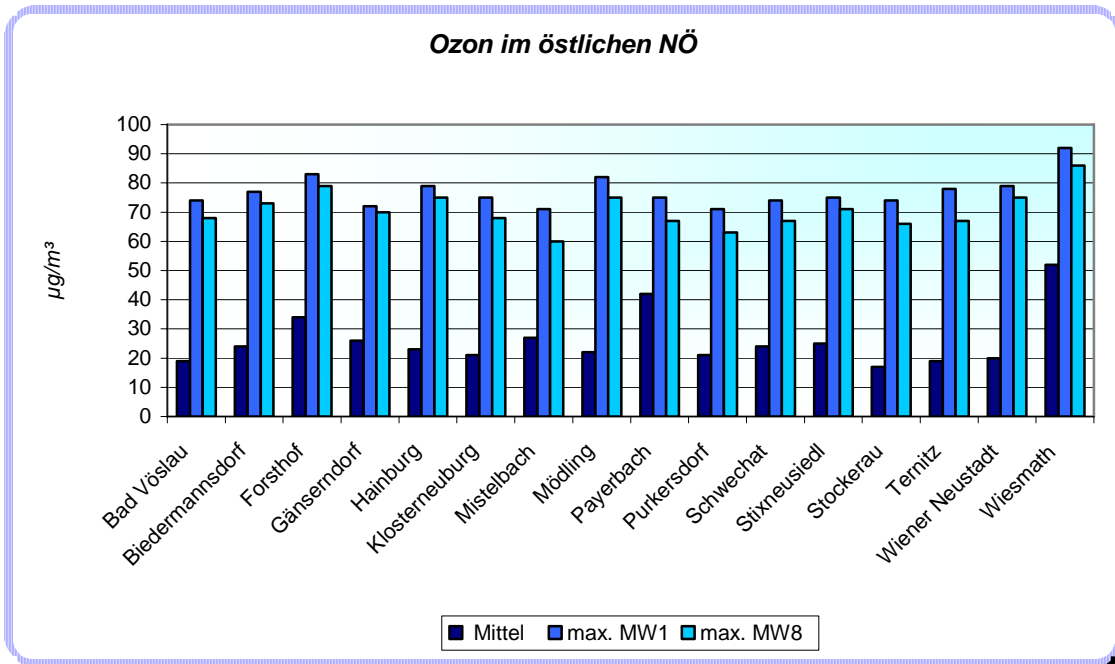
Schwefeldioxid im November 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>SO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 120µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Dunkelsteinerwald	3	20	12	7	8	0	0	97,5
Forsthof	3	26	19	9	10	0	0	96,6
Groß Enzersdorf	6	50	36	13	21	0	0	99,2
Gänserndorf	10	53	42	26	32	0	0	97,8
Hainburg	15	169	114	44	68	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	11	9	6	8	0	0	97,8
Irnfritz	3	15	11	7	8	0	0	97,7
Klosterneuburg	6	44	31	12	18	0	0	100
Kollmitzberg	3	19	15	9	10	0	0	97,8
Krems	5	22	20	12	14	0	0	97,8
Mannswörth	7	37	28	11	17	0	0	97,8
Mistelbach	7	44	38	22	30	0	0	97,8
Mödling	7	58	32	19	23	0	0	97,8
Neusiedl	3	75	17	7	9	0	0	97,6
Payerbach	3	11	9	6	7	0	0	97,8
Purkersdorf	9	24	23	13	17	0	0	98,1
Poehlarn	5	21	15	10	12	0	0	99,3
Schwechat	5	23	18	9	15	0	0	99,3
St. Pölten	5	30	26	11	19	0	0	97,9
Stixneusiedl	5	57	40	15	20	0	0	97,8
Stockerau	7	46	35	17	22	0	0	97,8
Streithofen	4	21	16	9	12	0	0	97,4
Traismauer	6	23	22	14	17	0	0	97,4
Trasdorf	3	17	14	9	10	0	0	97,3
Tulbinger Kogel	5	22	16	11	13	0	0	92,9
Tulln	5	17	15	11	13	0	0	97,5
Vösendorf	5	23	18	13	16	0	0	77,8
Wiener Neustadt	4	26	21	8	11	0	0	99,3
Zwentendorf	8	42	36	23	25	0	0	97,4



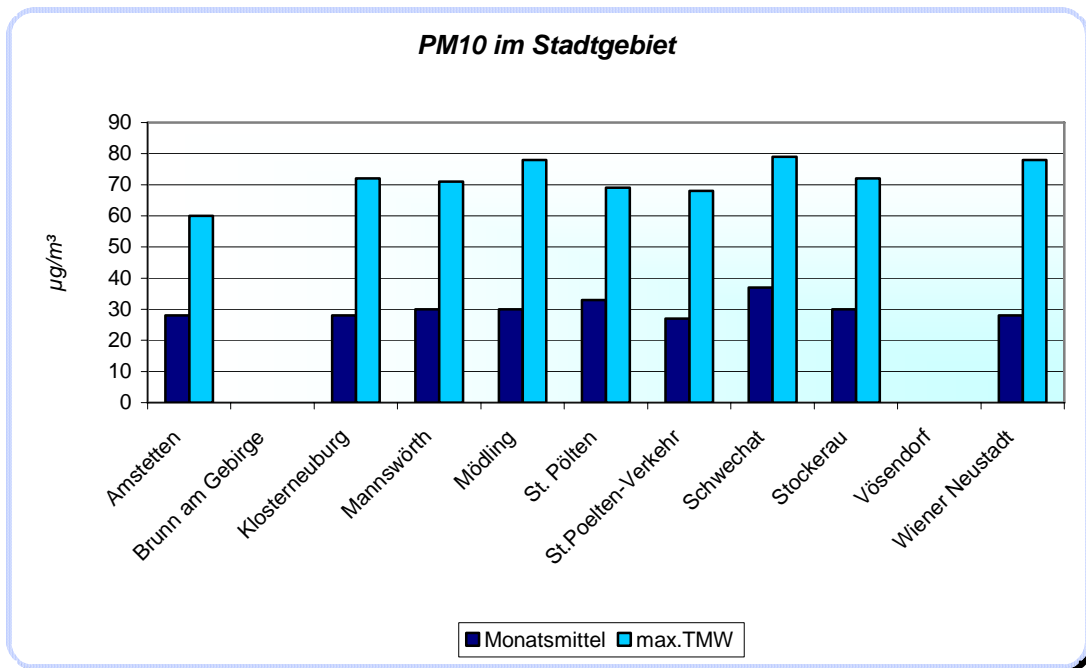
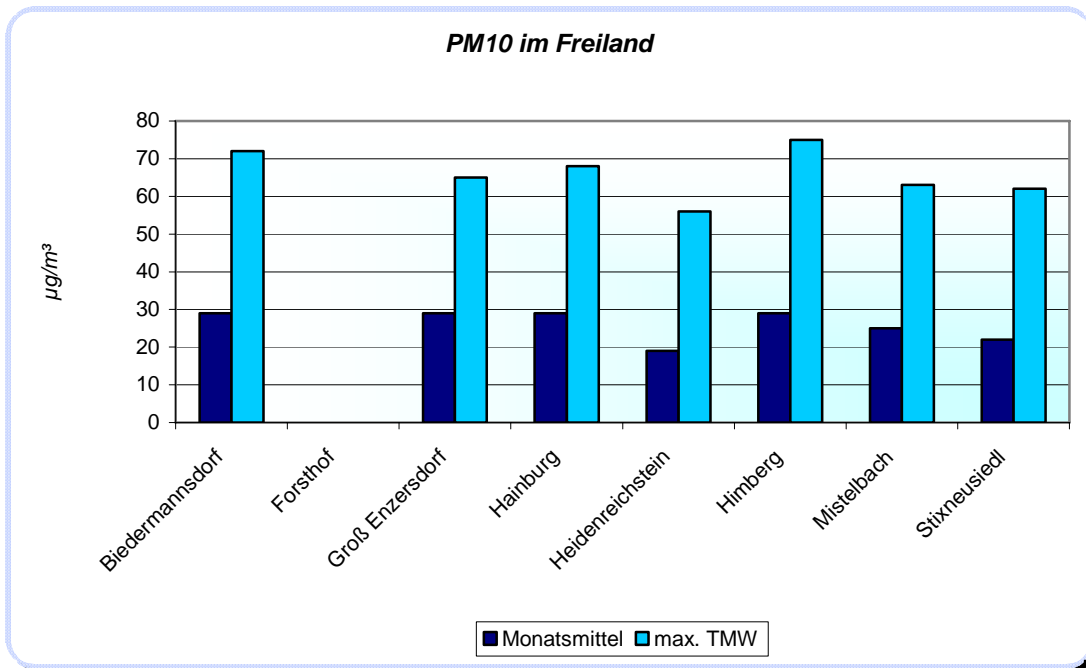
Stickstoffdioxid im November 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 80µg/m³</i>	<i>Überschreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	F	65	58	40	50	0	0	58,6
Bad Vöslau	F	F	F	F	44	0	0	21,2
Biedermannsdorf	15	63	49	28	36	0	0	100
Brunn am Gebirge	F	75	71	44	57	0	0	38,3
Dunkelsteinerwald	16	44	42	31	36	0	0	90,6
Forsthof	F	31	24	15	21	0	0	31,5
Groß Enzersdorf	25	73	63	41	54	0	0	99,3
Gänserndorf	20	57	50	31	40	0	0	99,2
Hainburg	25	59	53	38	48	0	0	99,3
Heidenreichstein	F	F	F	F	F	F	F	0
Klosterneuburg	F	F	F	F	36	0	0	12
Kollmitzberg	F	F	F	F	52	0	0	18
Krems	F	71	55	36	48	0	0	63,3
Mödling	F	F	F	F	F	F	F	0
Neusiedl	16	66	55	25	36	0	0	97,4
Payerbach	F	33	29	12	25	0	0	31,5
Poehlarn	19	50	43	33	40	0	0	99,4
Purkersdorf	F	88	68	37	55	0	0	44,4
Schwechat	F	F	F	F	F	F	F	0
St.Poelten-Verkehr	28	73	67	45	55	0	0	99,2
St. Pölten	35	101	85	56	75	0	0	98,5
St. Valentin	F	54	44	33	44	0	0	71,2
Stixneusiedl	28	90	71	49	67	0	0	97,8
Stockerau	F	52	48	30	44	0	0	32
Streithofen	17	50	43	27	35	0	0	97,4
Traismauer	21	60	51	32	42	0	0	97,4
Trasdorf	F	F	F	F	34	0	0	6,4
Tulbinger Kogel	23	92	76	37	54	0	0	97,4
Tulln	26	91	84	39	55	0	0	97,5
Vösendorf	30	101	82	48	69	0	0	77,8
Waidhofen/Ybbs	16	44	36	27	34	0	0	99,4
Wiener Neustadt	F	F	F	F	34	0	0	8,8
Wolkersdorf	F	F	F	F	38	0	0	7,9
Zwentendorf	18	47	44	31	39	0	0	97,4



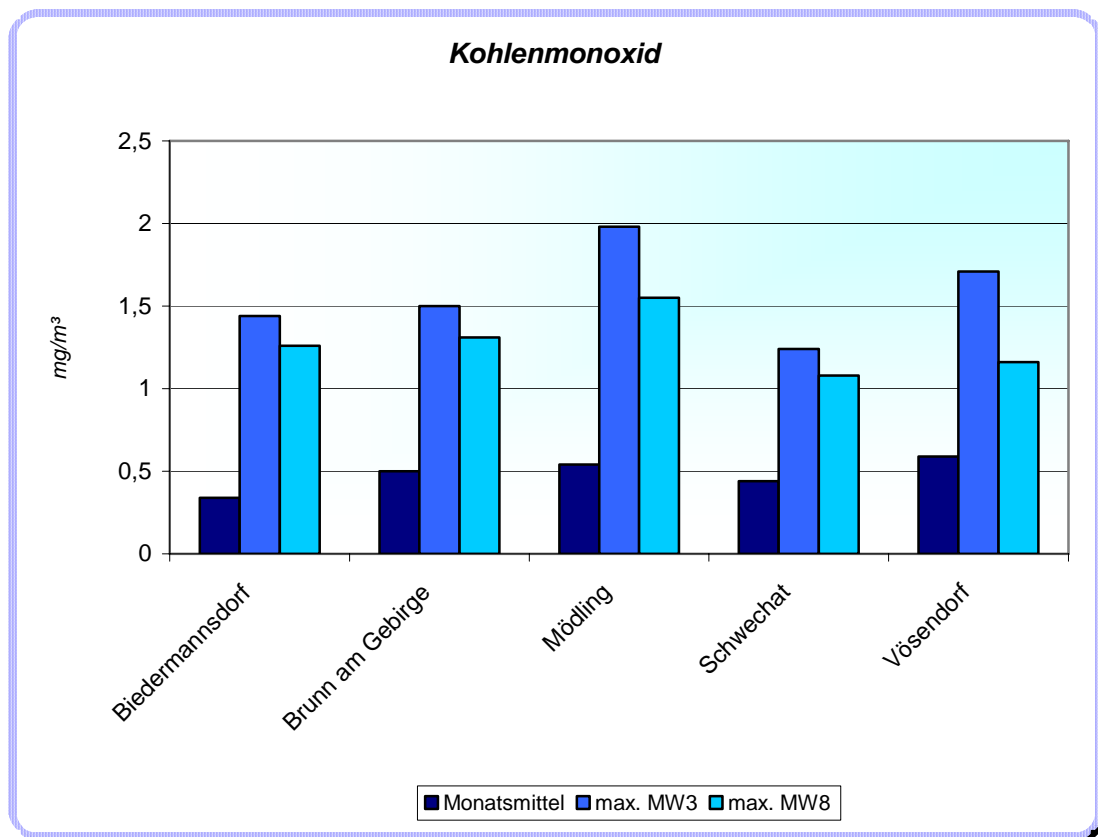
Ozon im November 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	17	70	63	55	56	0	0	97,8
Annaberg	55	98	98	91	84	0	0	97,8
Bad Vöslau	19	76	74	68	68	0	0	99,4
Biedermannsdorf	24	78	77	73	68	0	0	94
Dunkelsteinerwald	24	72	72	63	64	0	0	94,4
Forsthof	34	84	83	79	78	0	0	96,4
Gänserndorf	26	72	72	70	68	0	0	97,8
Hainburg	23	80	79	75	70	0	0	97,8
Heidenreichstein	32	74	72	65	68	0	0	97,8
Himberg	23	78	78	71	70	0	0	79,1
Irnfritz	33	74	74	69	66	0	0	97,6
Klosterneuburg	21	76	75	68	64	0	0	97,8
Kollmitzberg	28	84	83	74	70	0	0	97,8
Krems	16	76	74	59	56	0	0	97,8
Mistelbach	27	72	71	60	60	0	0	97,8
Mödling	22	84	82	75	74	0	0	97,8
Payerbach	42	76	75	67	70	0	0	97,8
Pöchlarn	20	74	72	56	58	0	0	99,9
Purkersdorf	21	72	71	63	64	0	0	97,9
Schwechat	24	74	74	67	66	0	0	98
St. Pölten	17	70	69	60	56	0	0	97,9
St. Valentin	17	62	61	55	54	0	0	81,8
Stixneusiedl	25	76	75	71	68	0	0	97,8
Stockerau	17	74	74	66	56	0	0	97,8
Streithofen	25	72	66	64	62	0	0	97,4
Ternitz	19	80	78	67	70	0	0	99,3
Tulln	14	59	58	56	46	0	0	97,6
Waidhofen/Ybbs	27	88	88	87	80	0	0	97,8
Wiener Neustadt	20	80	79	75	70	0	0	98
Wiesmath	52	92	92	86	82	0	0	97,7
Wolkersdorf	28	70	70	66	64	0	0	97,8

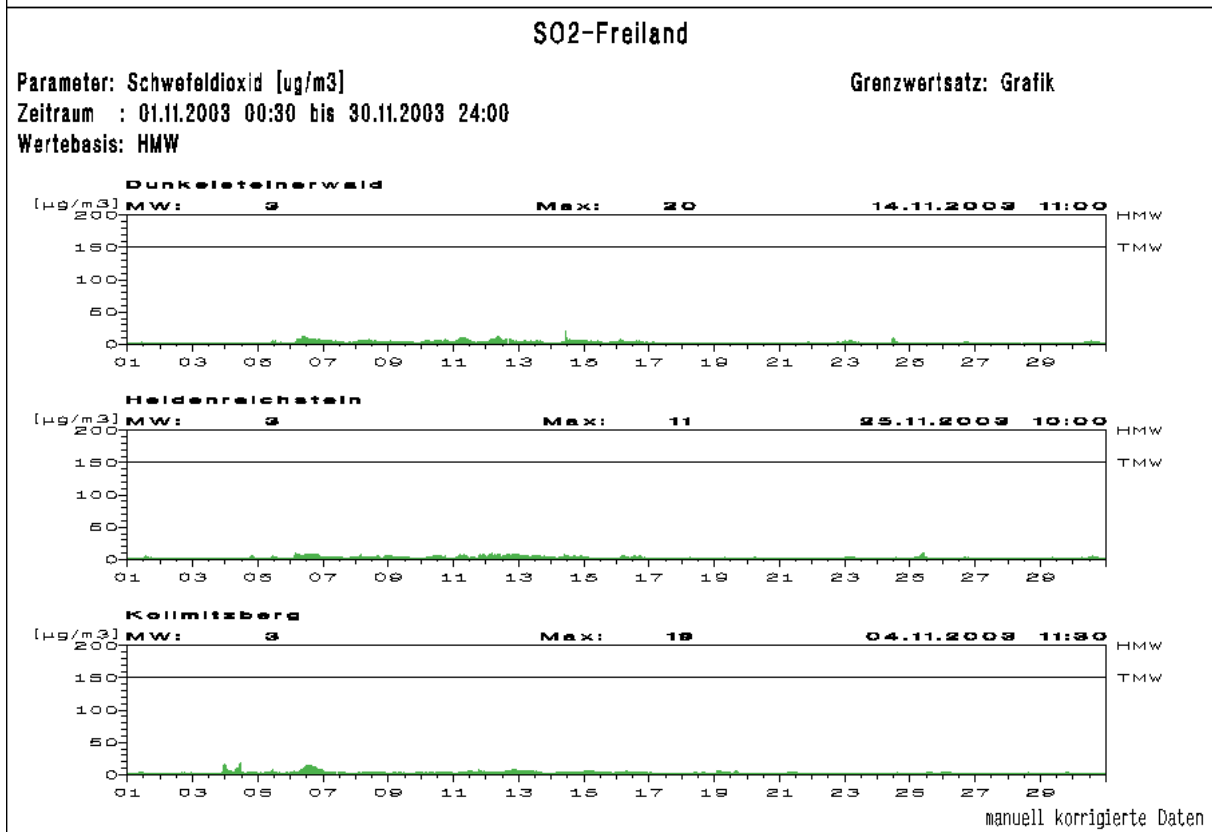
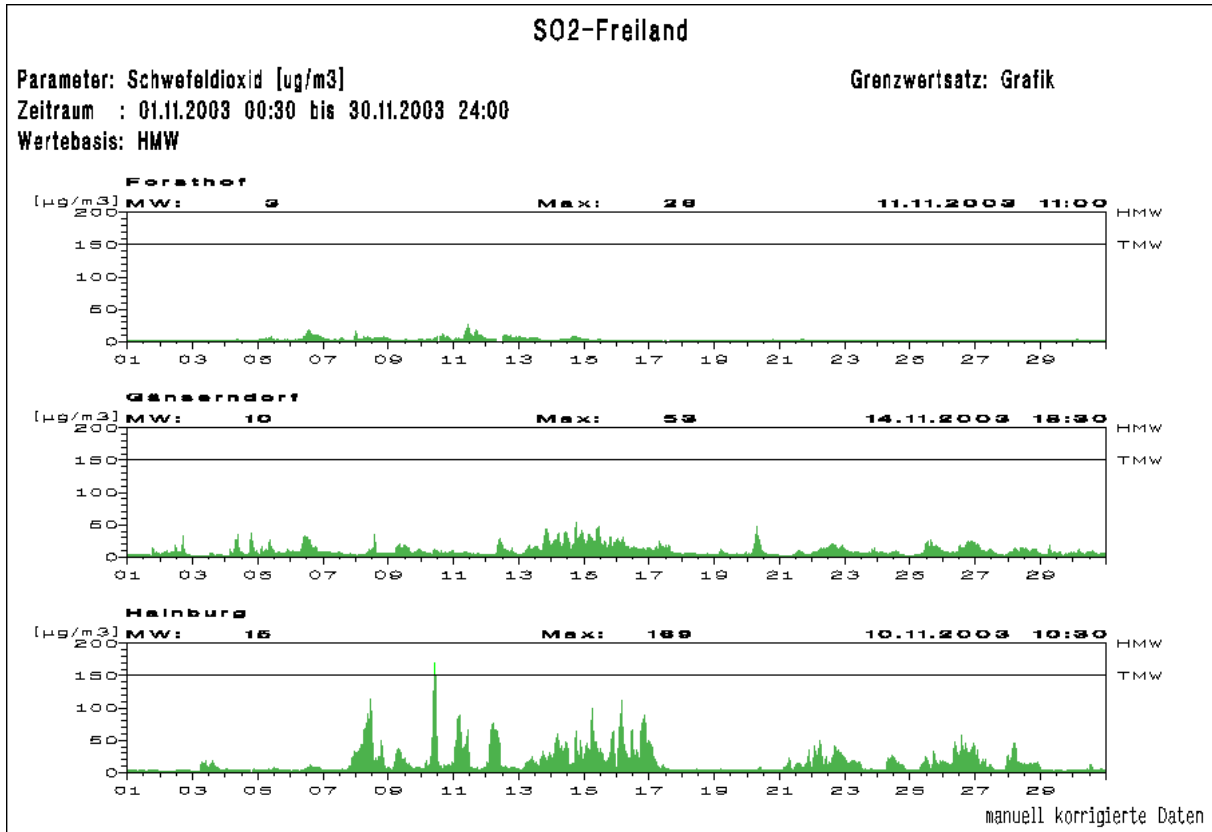


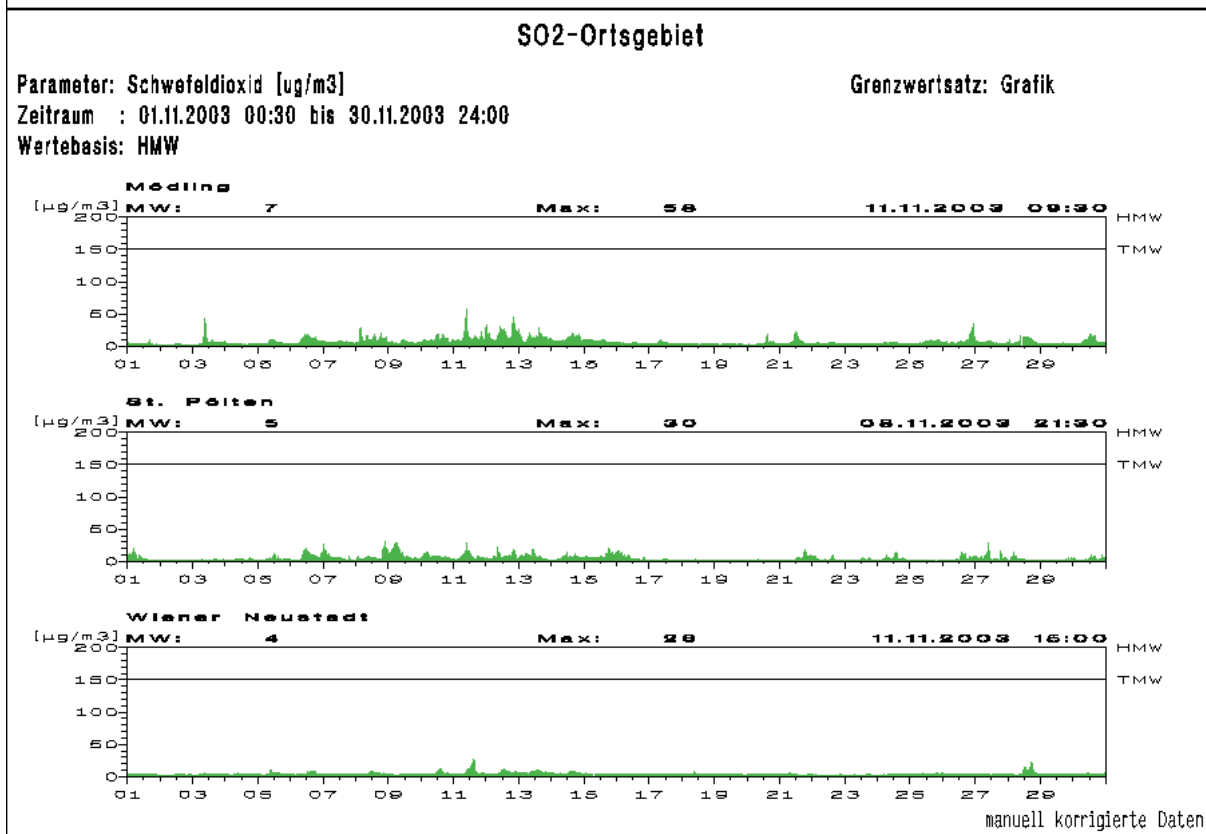
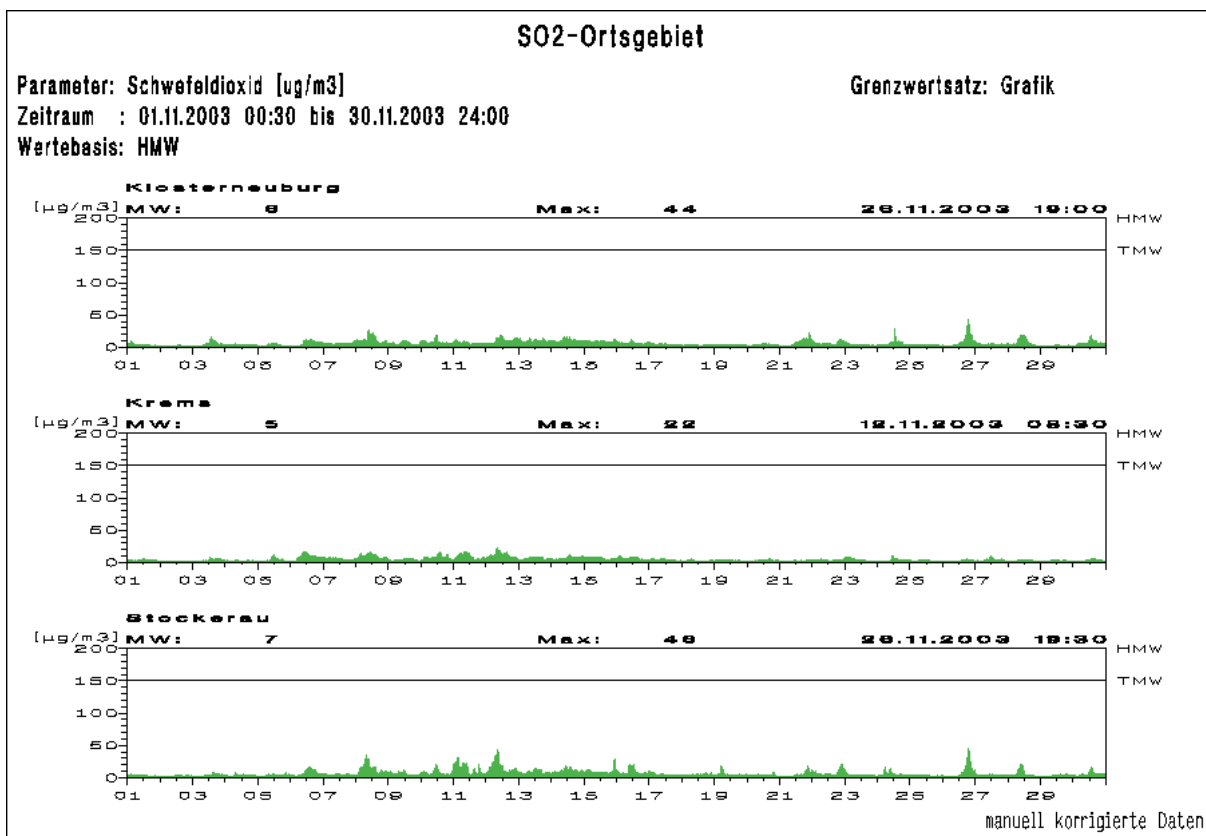
PM10 im November 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	28	108	85	60	74	3	100
Biedermannsdorf	29	108	96	72	80	2	100
Brunn am Gebirge	F	F	F	F	F	F	0
Forsthof	F	F	F	F	22	0	5,5
Groß Enzersdorf	29	138	92	65	78	2	100
Hainburg	29	102	82	68	72	2	100
Heidenreichstein	19	210	121	56	59	1	100
Himberg	29	112	100	75	81	3	80,9
Klosterneuburg	28	98	93	72	78	3	100
Mannswörth	30	103	92	71	78	2	100
Mistelbach	25	80	72	63	62	1	100
Mödling	30	180	100	78	90	3	100
Purkersdorf	30	162	106	69	86	2	100
Schwechat	33	174	104	69	79	4	100
St. Pölten	27	174	85	68	74	2	100
St.Poelten-Verkehr	37	150	127	79	95	6	100
Stixneusiedl	22	97	90	62	65	2	100
Stockerau	30	144	94	72	79	2	100
Vösendorf	F	F	F	F	F	F	0
Wiener Neustadt	28	99	93	78	81	3	100

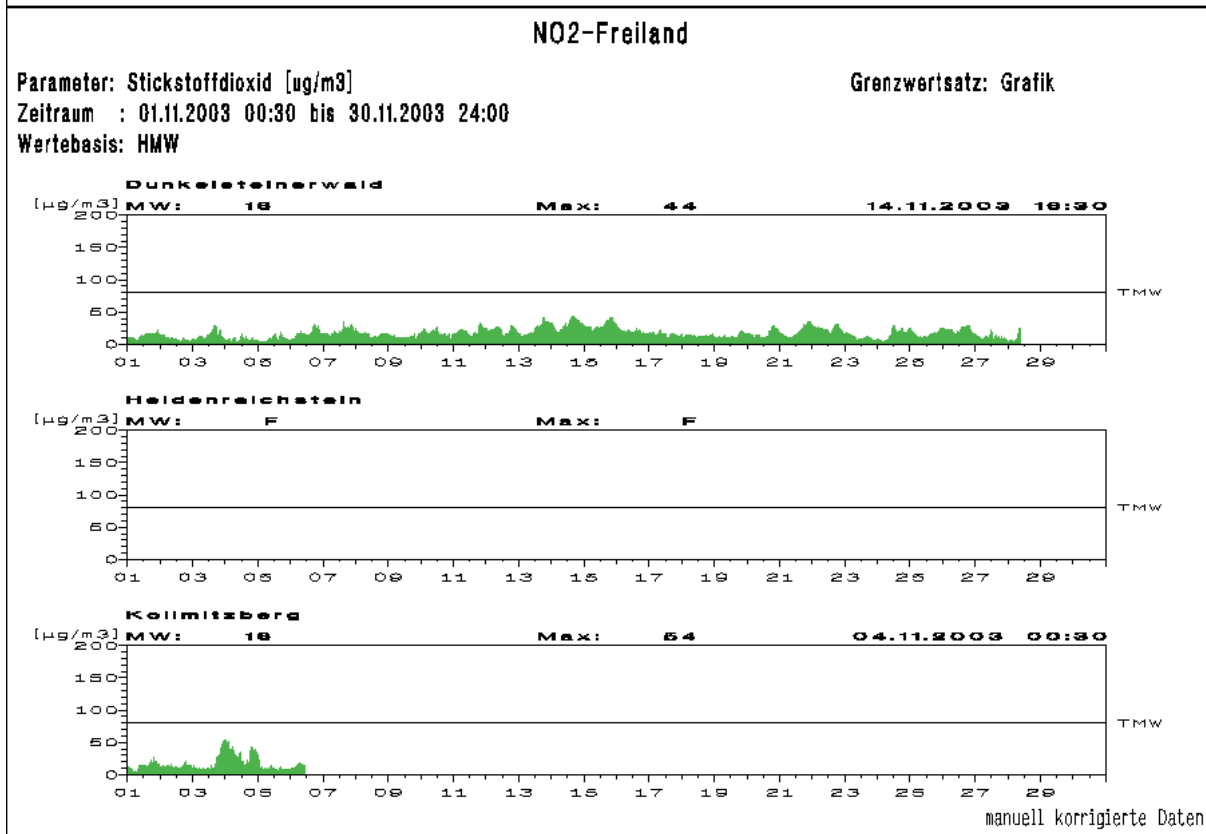
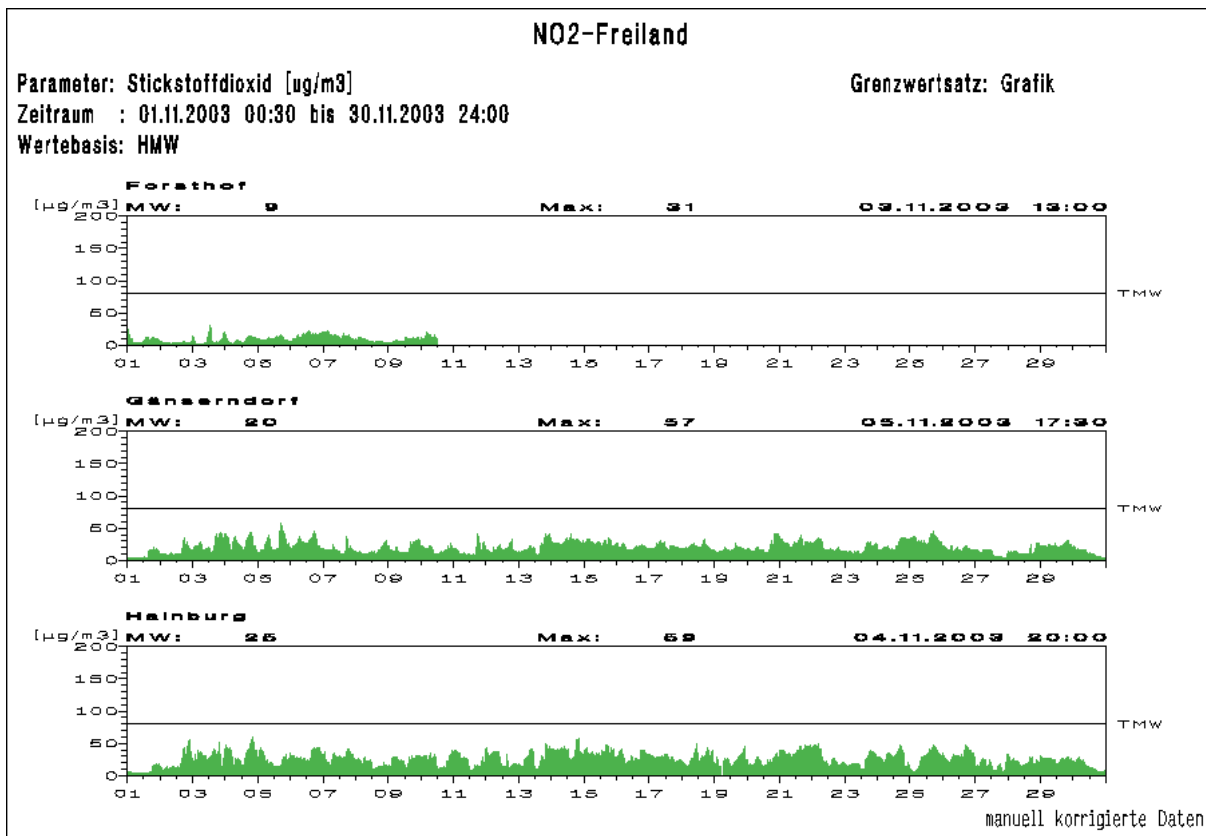


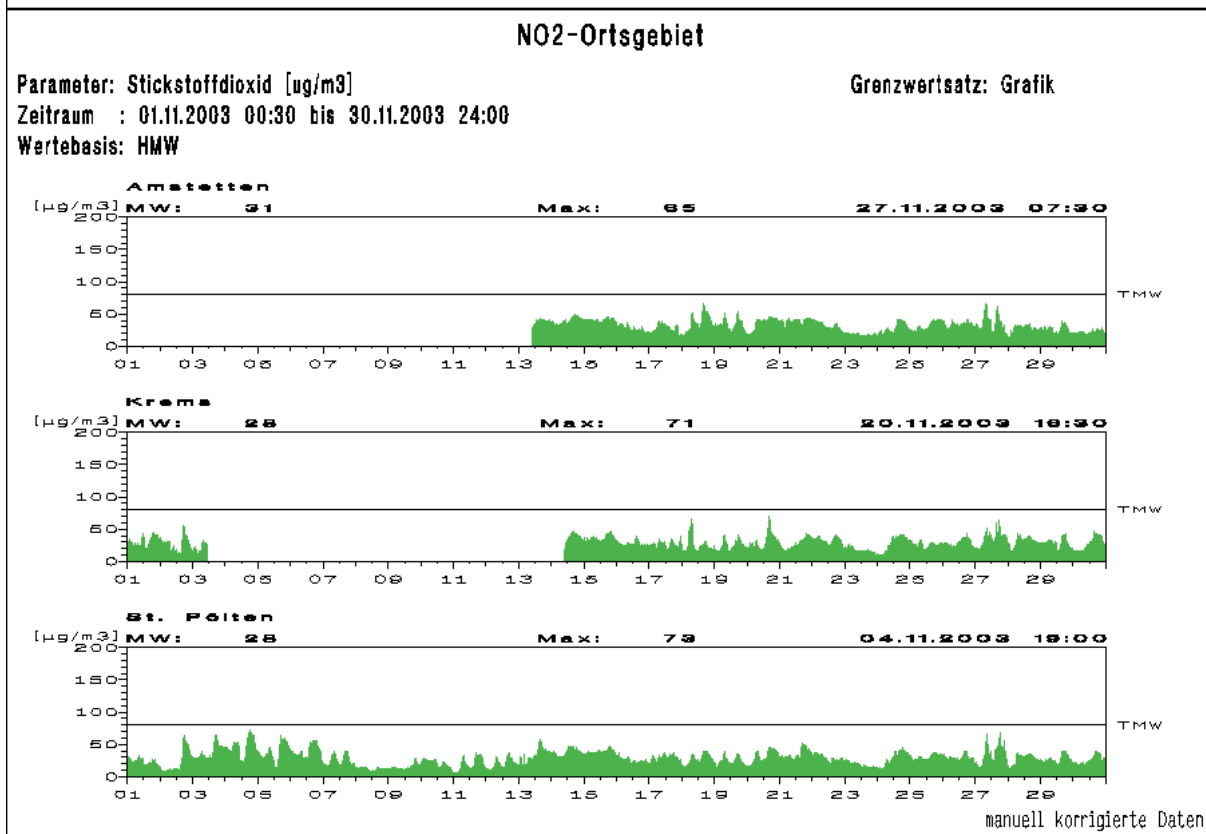
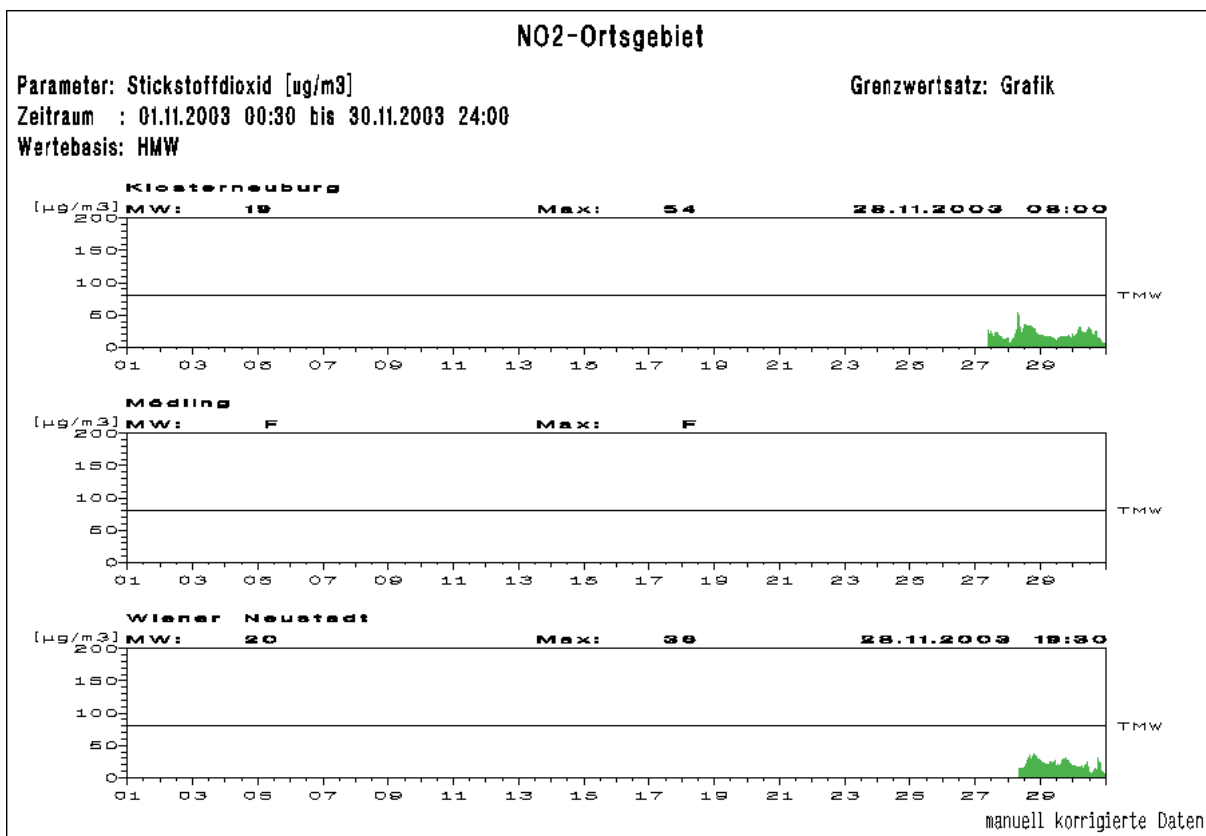
Kohlenmonoxid im November 2003 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m³]	Monatsmittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%-Perz.	Überschreitung von 10 mg/m³	Verfügbarkeit in %
Biedermannsdorf	0,34	1,71	1,44	1,26	1,14	0	100
Brunn am Gebirge	0,5	1,59	1,5	1,31	1,09	0	100
Mödling	0,54	2,25	1,98	1,55	1,14	0	100
Schwechat	0,44	1,73	1,24	1,08	1,02	0	100
St.Poelten-Verkehr	0,59	1,85	1,71	1,16	1,35	0	98,5
Vösendorf	0,47	2,48	1,95	1,44	1,22	0	77,8

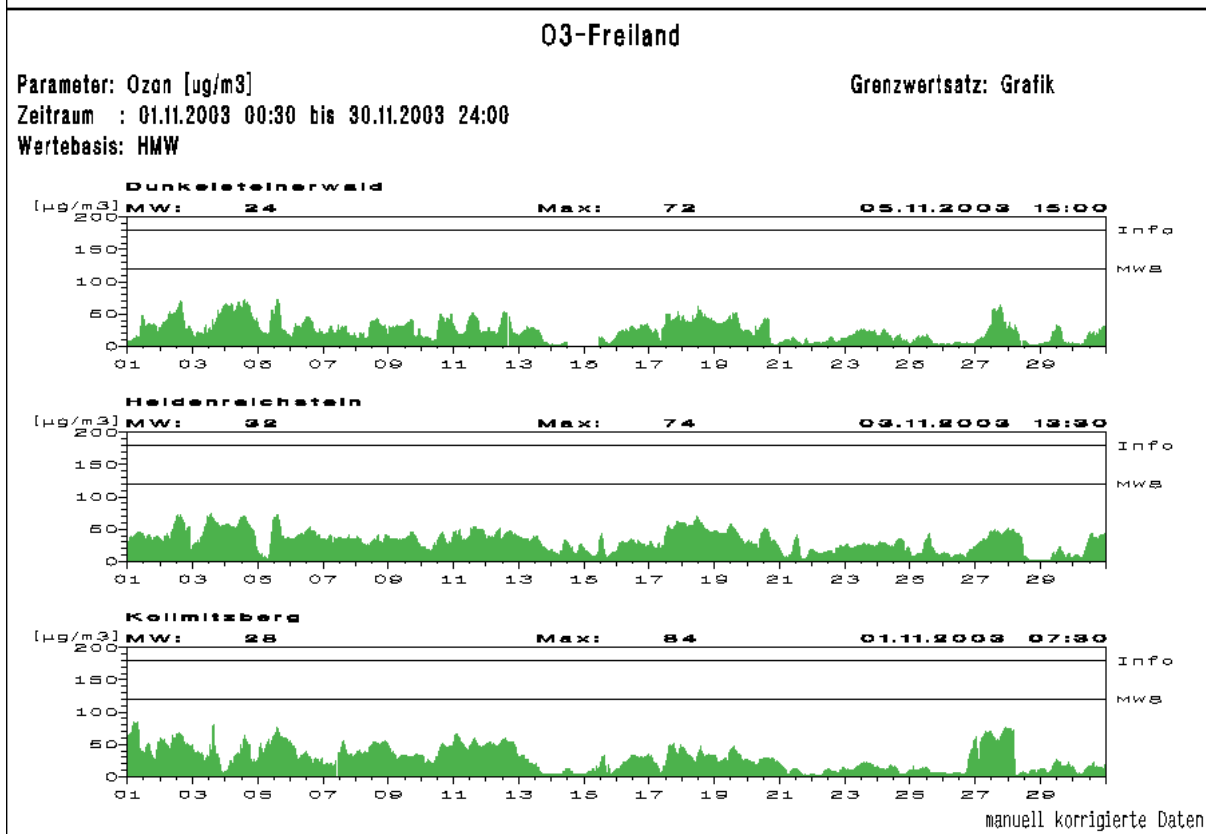
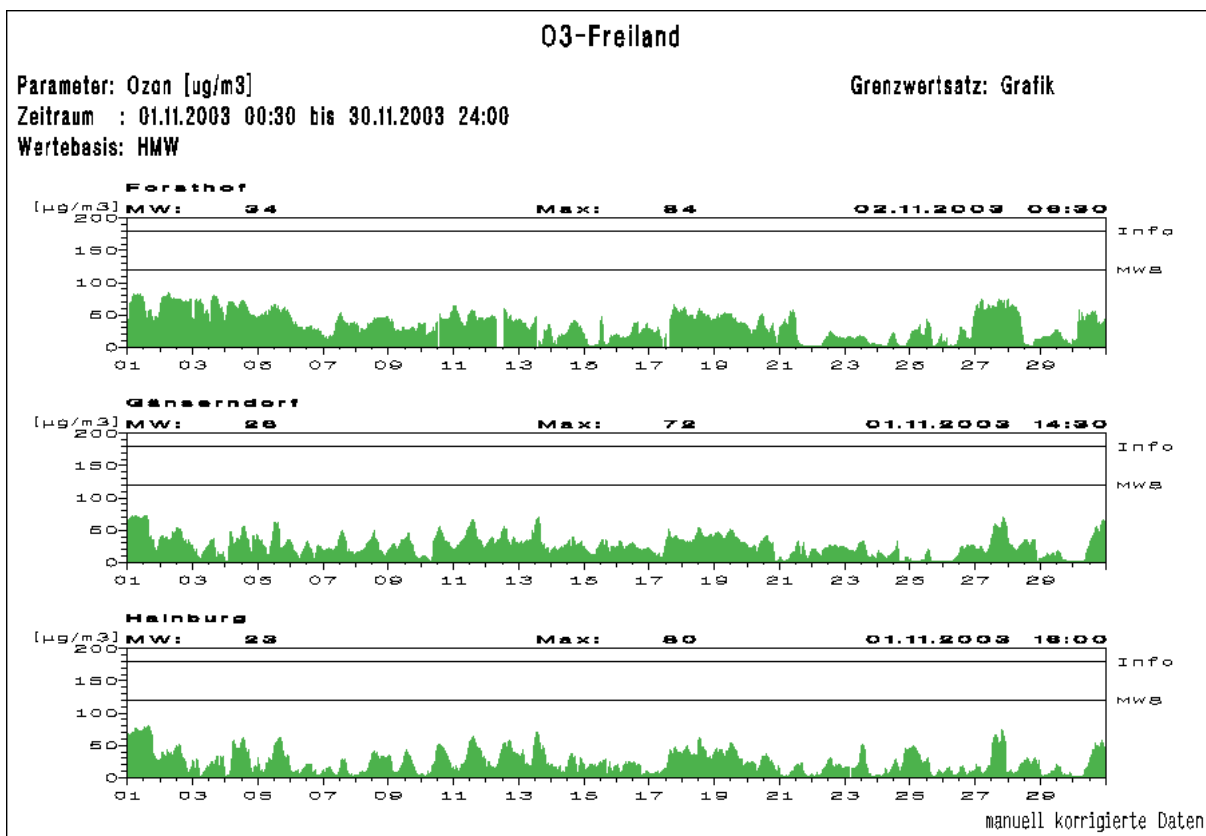


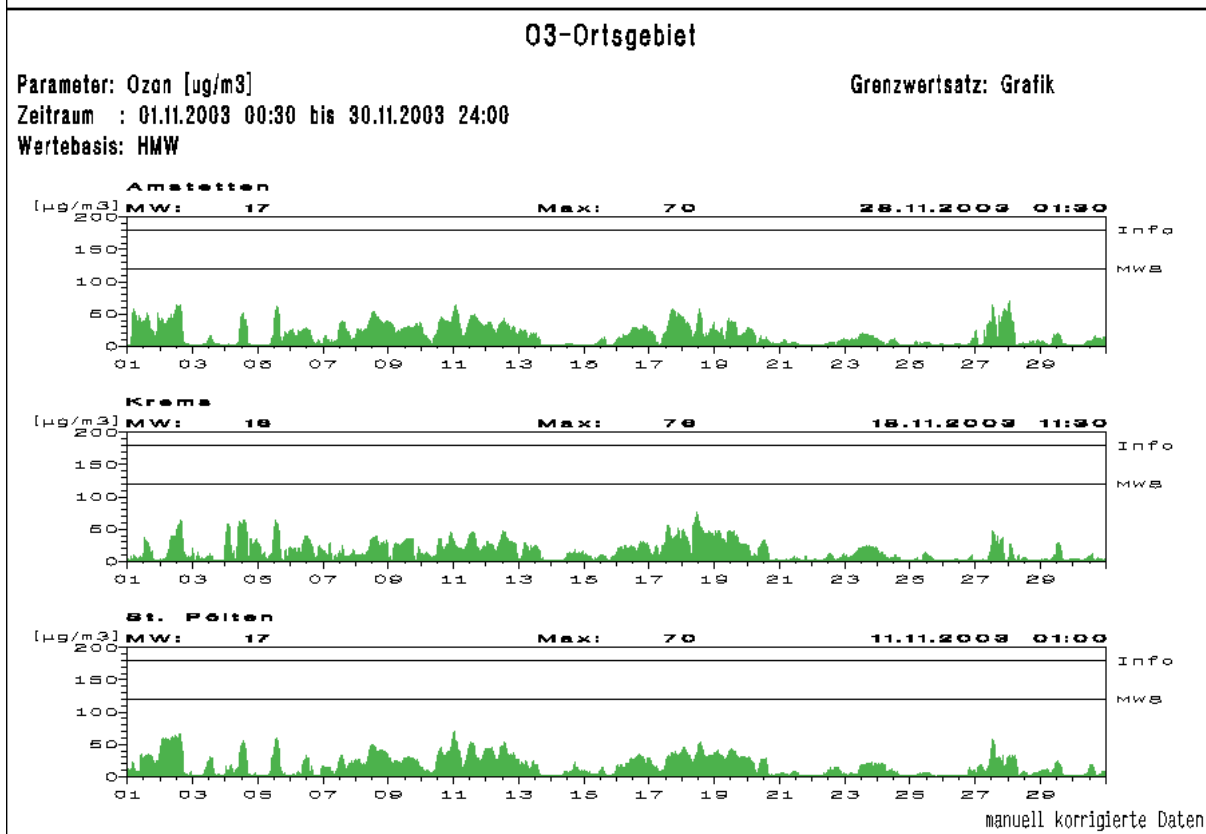
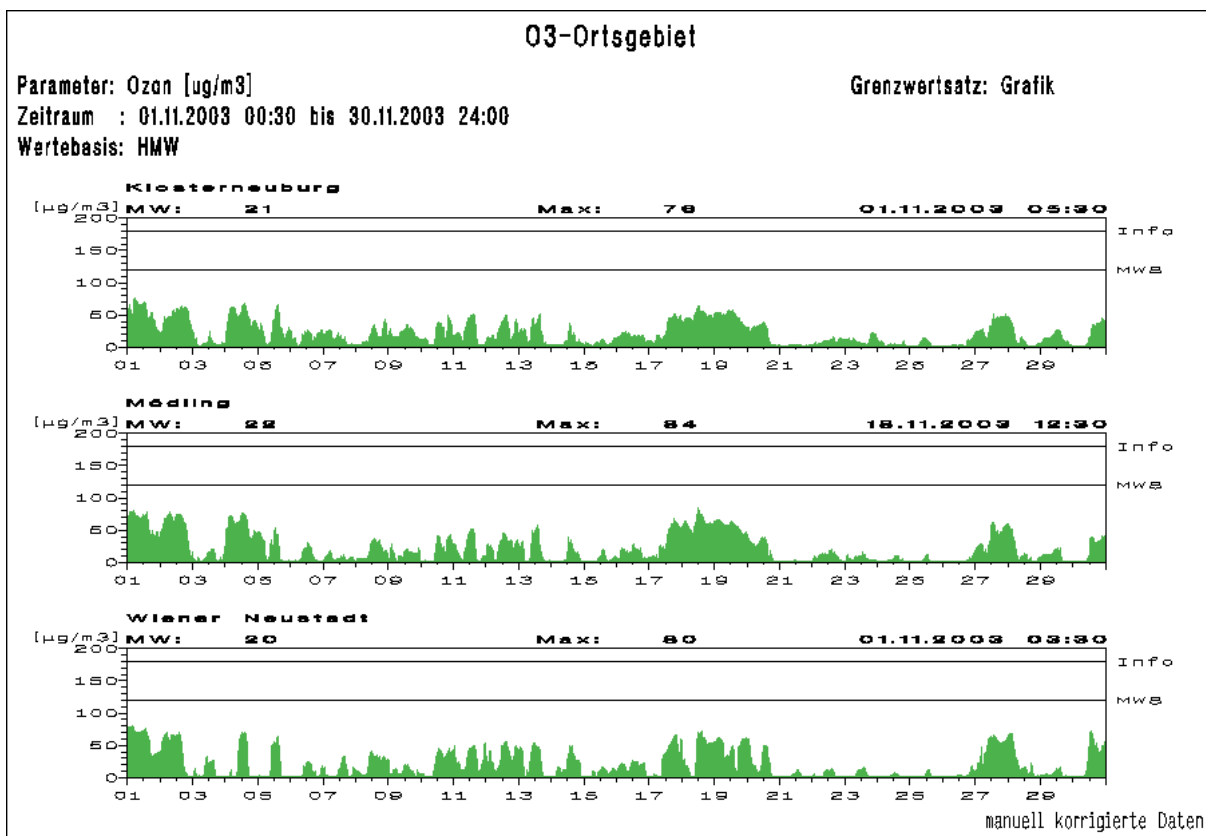


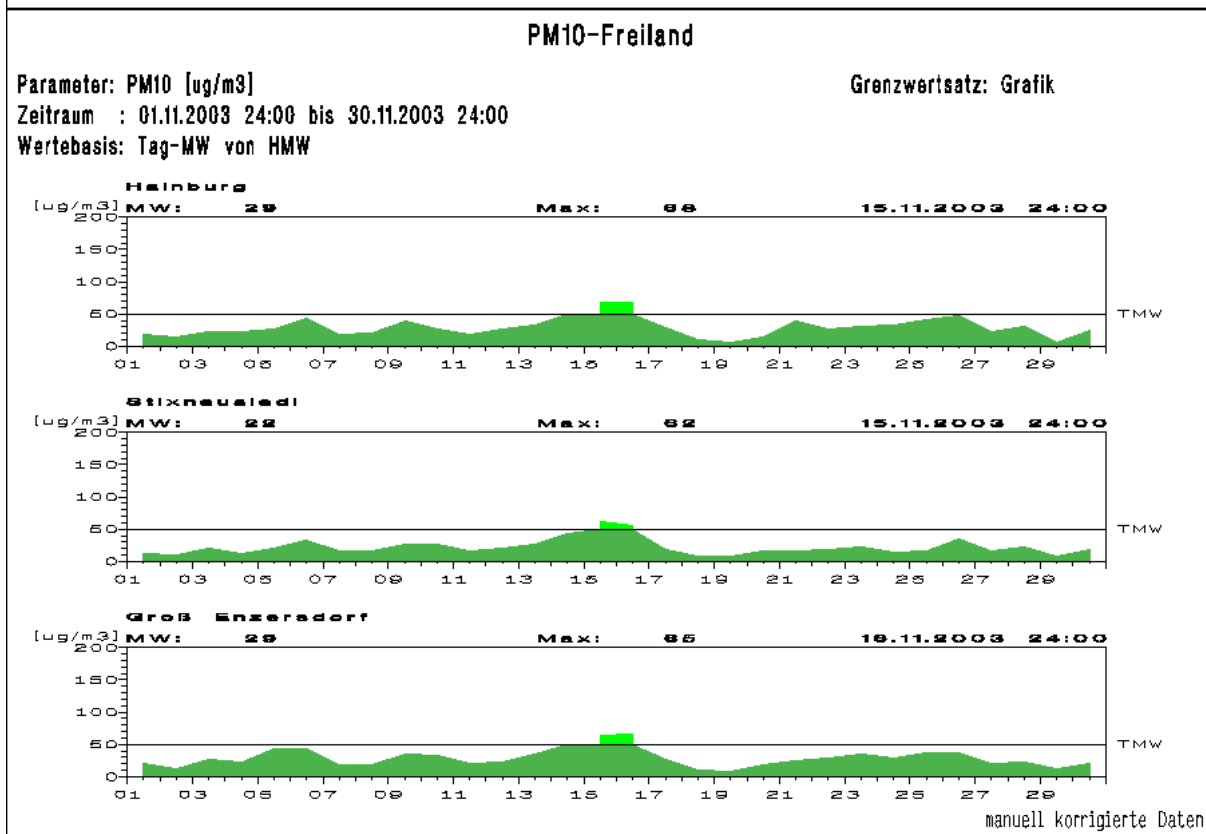
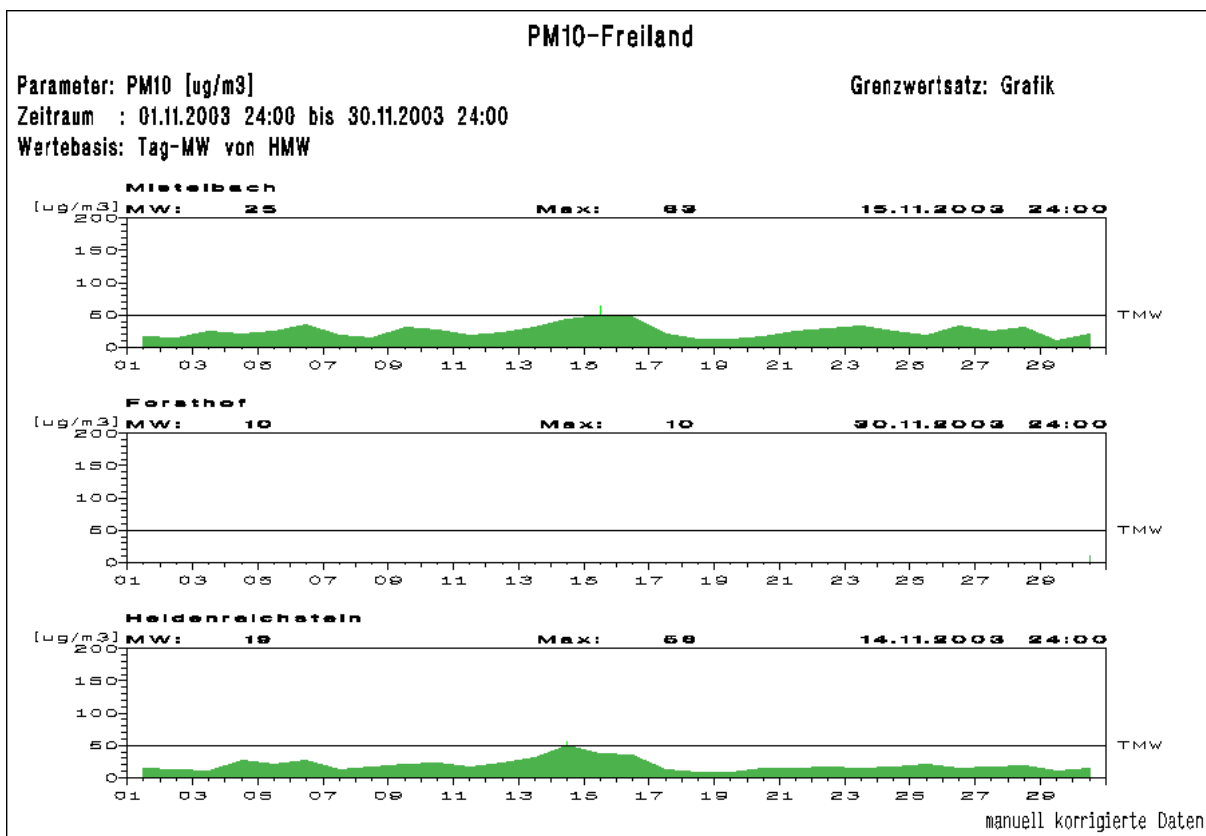


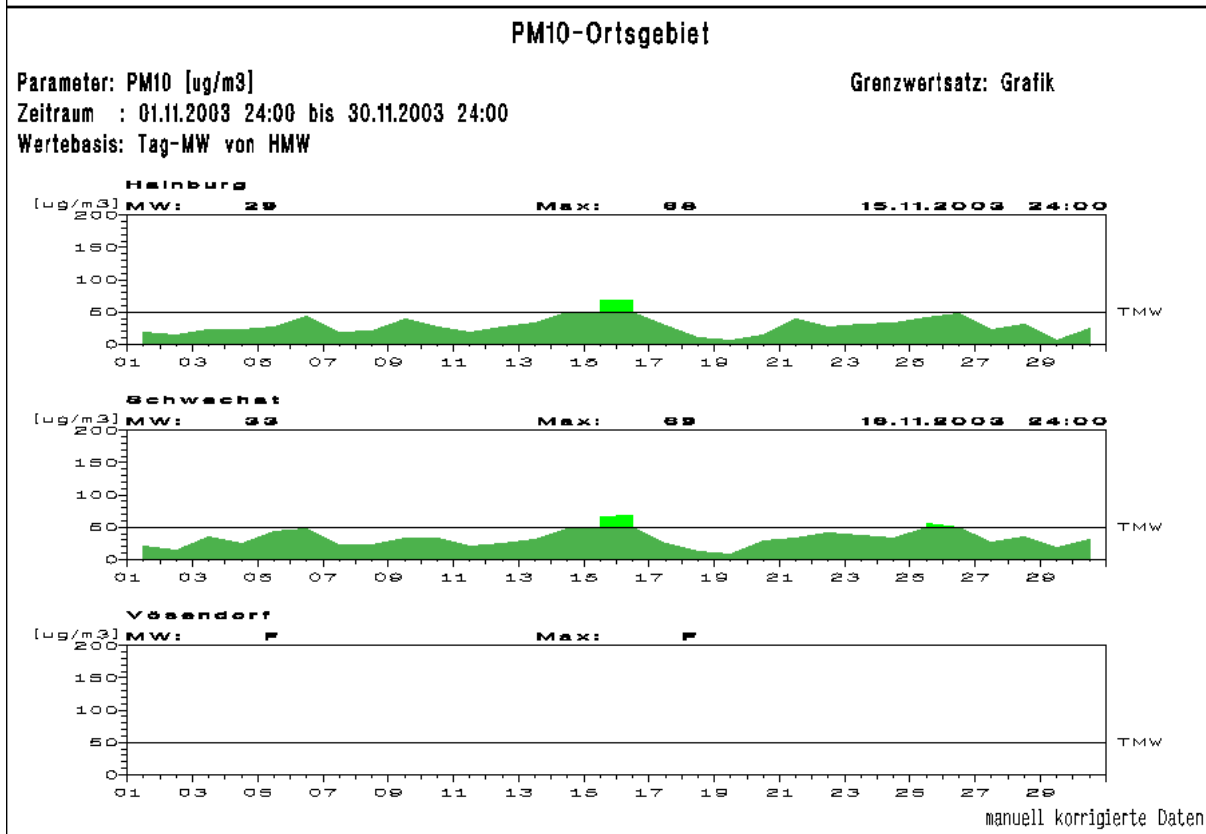
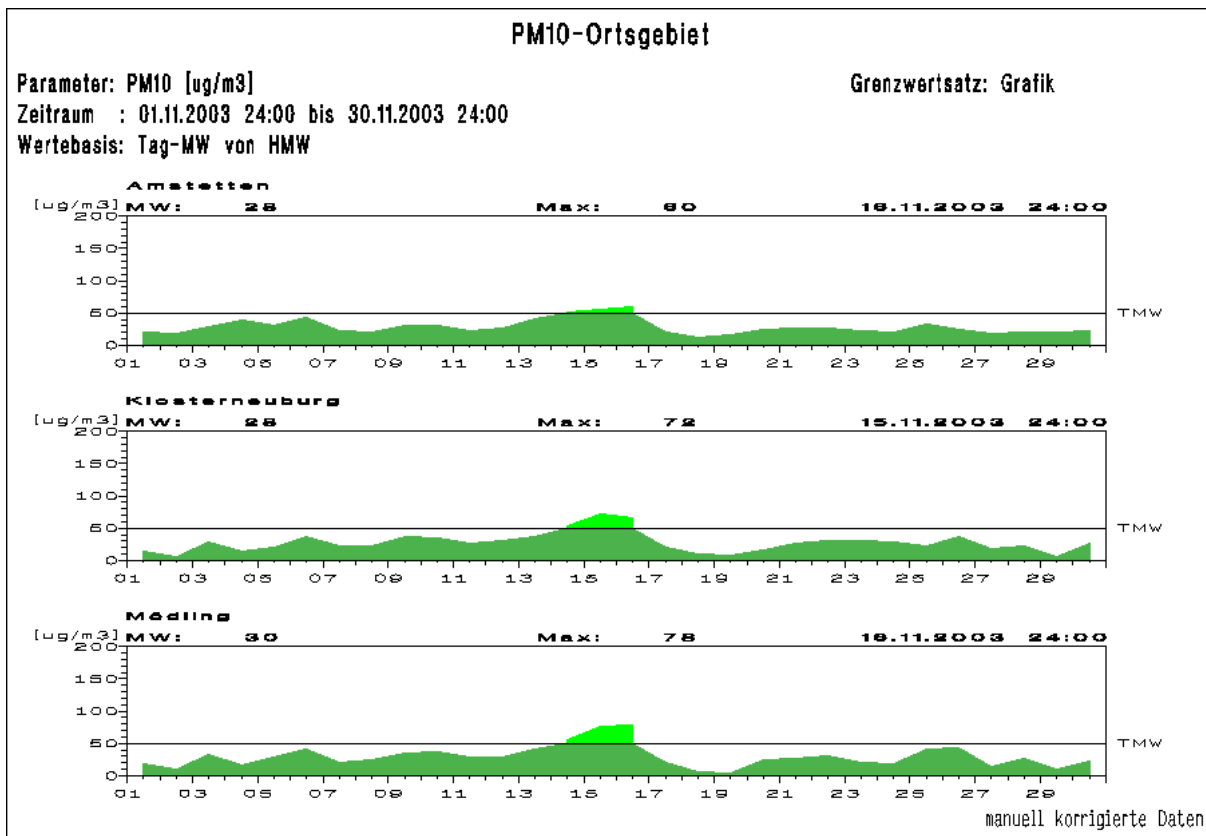












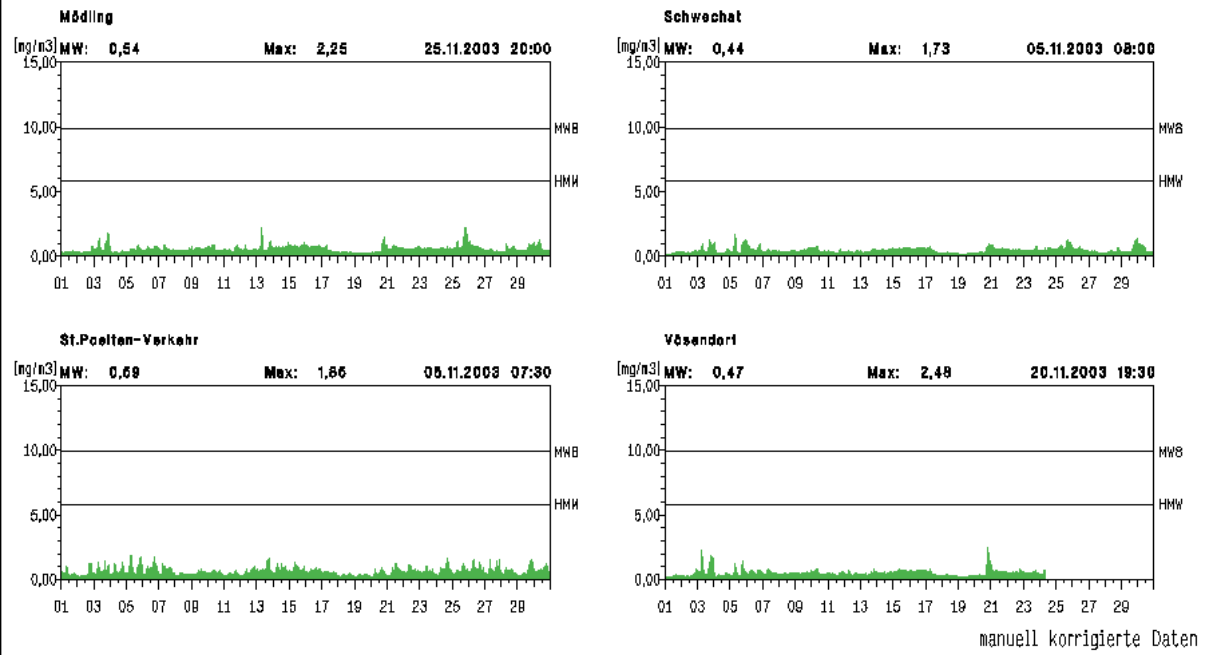
Kohlenmonoxid

Parameter: Kohlenmonoxid [mg/m³]

Grenzwertsatz: Grafik

Zeitraum : 01.11.2003 00:30 bis 30.11.2003 24:00

Wertebasis: HMW



Die Meteorologie

- Statistische Kennwerte
- Windrosetten ausgewählter Stationen

Windgeschwindigkeit im November - Kennwerte					
Windgeschwindigkeit [m/s]	maximale Boe	WG in % zwischen 3 - 5 m/s	WG in % zwischen 5 - 7 m/s	WG in % zwischen 7 - 10 m/s	WG in % > 10 m/s
Amstetten	12,7	24,2	4,2	0,0	0,0
Annaberg	21	32,7	13,7	4,0	0,5
Bad Vöslau	17,5	20,5	6,8	2,4	0,1
Biedermannsdorf	21,9	30,6	12,0	4,6	1,0
Brunn	20,3	22,4	9,7	4,0	0,1
Dunkelsteinerwald	17,2	38,8	17,4	9,6	1,3
Forsthoof	20,6	58,3	40,8	22,0	4,3
Groß Enzersdorf	15,7	35,8	12,4	1,7	0,0
Gänserndorf	17,1	53,9	28,3	11,9	2,3
Hainburg	15,2	62,0	26,3	3,5	0,0
Heidenreichstein	17,5	62,4	28,5	9,3	0,8
Himberg	15,4	23,8	5,9	0,5	0,0
Irnfritz	17	64,7	34,2	18,8	3,3
Klosterneuburg	15,4	28,3	4,2	0,1	0,0
Kollmitzberg	20,6	75,6	53,8	30,2	12,2
Krems	12,1	5,1	0,1	0,0	0,0
Mannswörth	14,8	31,4	6,1	0,3	0,0
Mistelbach	17,9	63,7	26,4	9,0	3,4
Mödling	19,3	14,2	2,5	0,0	0,0
Payerbach	16,2	6,1	0,8	0,2	0,0
Purkersdorf	15,8	45,7	21,7	10,1	0,3
Poehlarn	15,7	11,5	1,7	10,1	0,0
Schwechat	16	27,5	8,6		0,0
St.Pölten	15,4	19,9	3,1	1,6	0,0
St.Valentin	17,2	36,2	11,9	0,0	0,1
Stixneusiedl	18,7	58,3	21,9	2,1	0,8
Stockerau	14,8	9,8	0,6	4,4	0,0
Ternitz	19,6	4,3	1,2	0,0	0,1
Vösendorf	22	34,2	13,5	0,3	0,9
Waidhofen/Ybbs	19,3	5,6	0,8	6,3	0,0
Wiener Neustadt	16,2	8,1	2,3	0,1	0,0
Wiesmath	34,7	79,4	48,8	0,3	8,6
Wolkersdorf	18,5	64,3	32,7	0,0	2,0

